



PRIX EUROPÉEN EUROPEAN PRIZE
D'ARCHITECTURE OF ARCHITECTURE
PHILIPPE ROTTHIER
2008

Stadt bauen

Stadt leben.

2009

Nationaler Preis
für integrierte
Stadtentwicklung
und Baukultur

bauKULTUR
FÖRDERVEREIN

Mitglied des Förderverein
der Bundesstiftung Baukultur

Pressemitteilung

Entwurf Rahmenplan 715.2 (Innere Neustadt) Stadtplanungsamt zeigt gegenüber der Topografie der Stadt wenig Einfühlungsvermögen

Das Stadtplanungsamt hat am 30.09.2015 im Bauausschuss des Dresdner Stadtrates den Entwurf eines neuen Rahmenplanes für die Innere Neustadt vorgelegt. Dieser soll nun in kürzester Zeit diskutiert und am kommenden Mittwoch, dem 04.11., bereits im Bauausschuss beschlossen werden.

Während sich die Innere Altstadt im Uferbereich durch ihre geschlossene Bebauung auszeichnete, war die gegenüberliegende Seite, die Innere Neustadt, genau das Gegenteil. Hier beherrschte im Uferbereich ein hoher Grünanteil mit einer „eingestreuten“ Bebauung den Landschaftsraum. Teile dieser für das Stadtzentrum einer Großstadt unvergleichlichen Qualität sind heute noch im Uferbereich des Hotels Bellevue zu erkennen.

Der nun vorgelegte neue Rahmenplan 715.2 ist ein weiterer Rückschlag im Bemühen der Stadt, ihr wieder die vor der Zerstörung 1945 deutschlandweit bekannte Qualität zurückzugeben. Der Plan zeigt ein gewisses Unvermögen, die beschriebene städtebauliche Situation am Neustädter Elbufer zu erfassen; er beruht auf wenig Einfühlungsvermögen. Nunmehr soll der gesamte Uferbereich mit großformatiger Bebauung „vollgestellt“ werden, und diese soll möglichst weit in den Ufer- und Hangbereich hineingeschoben werden mit dem Ziel einer möglichst hohen Grundstücksausbeute. Damit geht der vorgelegte Rahmenplan zu Lasten des hohen Grünanteils und der Hangsituation in diesem Bereich weit hinter den noch gültigen Rahmenplan aus dem Jahr 2003 zurück.

Im Jahr 2013 hatte die Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden (GHND) zusammen mit dem Stadtplanungsamt eine Untersuchung der Technischen Universität Dortmund betreut. Die Aufgabe der über 60 Studenten mit ihren Masterarbeiten bestand darin, die Besonderheiten dieses Ortes zu erfassen und entsprechende Planungen für eine Neubebauung vorzulegen. Die Arbeiten kommen in der überwiegenden Auffassung zum Schluss, dass die städtebauliche Qualität der Vorkriegsbebauung wiederhergestellt werden sollte. Das Institut für Stadtbaukunst hat dazu eine Publikation herausgegeben (ISBN 978-3-88364-112-6).

Geschäftsführender Vorstand:
Kulke, Torsten
Mikut, Dr. Manfred
Borisch, Jürgen

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 54
Pavillon (03 51) 496 51 50
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626

Steuer-Nr.: 203/140/15763

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
Internet: <http://www.neumarkt-dresden.de>
Facebook:
www.facebook.com/neumarkt.dresden

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Darauf reagiert auch der Vorschlag der GHND zum Wiederaufbau des berühmten Dresdner Narrenhäusels. Grundsätzlich schließt dieser Bau eine Uferbebauung in diesem Bereich nicht aus, und diese kann auch eine kulturelle Nutzung beinhalten, sei es mit einem Kammermusiksaal und/oder einer Galerie Moderner Kunst. Unser Vorschlag nimmt damit die qualitätvolle städtebauliche Situation des „Gartenstadtcharakters“ in diesem Bereich auf und „gliedert“ eine Bebauung in diesem Bereich.

Man kann sich dem Verdacht kaum entziehen, dass das Stadtplanungsamt, auch nach der von der GHND gestarteten Petition für einen Wiederaufbau des Narrenhäusels, eben dieses unbedingt zu verhindern versucht. Dazu scheint ihm jedes Mittel recht zu sein, und sei es auch nur mit einer unausgereiften Planung.

Die GHND hat nach 20 Tagen nunmehr 4.800 Unterschriften für den Wiederaufbau des Narrenhäusels gesammelt und liegt damit gut im selbst gesteckten Zeitplan. Die Petition läuft noch bis zum 05. Dezember und kann hier unterzeichnet werden: <https://www.openpetition.de/petition/online/wiederaufbau-narrenhaeusel-am-neustaedter-markt-in-dresden> oder im Informationspavillon Neumarkt am Pirnaischen Platz

Der Vorstand

Dresden, 31.10.2015

Geschäftsführender Vorstand: Kulke, Torsten Mikut, Dr. Manfred Borisch, Jürgen	Kontaktadresse: Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e.V. Rampische Straße 29, 01067 Dresden (Besuchereingang: Salzgasse 8)	Telefon: Büro (03 51) 496 51 54 Pavillon (03 51) 496 51 50 Telefax: (03 51) 496 51 51
Vereinsreg. AG Dresden VR3626	E-mail: info@neumarkt-dresden.de Internet: http://www.neumarkt-dresden.de	Ostsächsische Sparkasse Dresden Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
Steuer-Nr.: 203/140/15763	Facebook: www.facebook.com/neumarkt.dresden	(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10 (BIC): OSDDDE81XXX